



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

12 d Hermogoras Bischoff zů Aquileia.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Item des H. Alexandrinischen Pilesters Eulogij/
welcher von Gott die gnad het/ das er auch die gedanck
vnd haimlichen sünd der Menschen wisset/ dardurch er
vil menschen zur büß bracht.

Anno Dñi
330.

d Quarto Idus Iulij.

Der XII. Tag im Hewmonat.

An Eypen ist heut der Tag des heyligen Naso-
ris/ einer auß den 72. süngern Christi/ hat in Eyo-
pern gepredigt/ vnd ist voller tugent/ eines heyls-
gen ends verschiden.

Item zu Aquileia der Geburtstag des heyligen
vnd herrlichen Bischoffs Hermagore/ der ein sün-
ger/ vnd in Bischofflichen Ampt ein Nachkommer was des
H. Euangelisten Marci/ hat mit seinem trewen Pre-
digen vnzalbar vil Volcks zu Christo beköht/ vnd al-
lerley Krancken gesund gemacht. Ward darnach von
den Verfolgern an einer Rahm mit lidern Riemen ge-
schlagen/ mit Hacken gerissen/ mit glüendem Blech an
sein Brust gebrennt/ brinnende sacklen an seine Seyten
gehalten/ inns Gefencknuß gelegt/ daselbst wunderbar-
lich vnd scheinbarlich vom Herrn im Gebett gesterckt/
dardurch der Kerckermeister Pontianus mit vilen ande-
ren beköht ward/ welche Fortunatus der Erzdiacon Her-
magore tauffete/ vnd darumb sampt seinem Meyster/
auß befehl Sebastii enthauptet ward/ dern todten Lei-
ber der obgemeldt Pontianus/ den fromme Christen zu-
begraben gab.

Anno Dñi
70.

Item zu Mayland der heyligen marterer Felicis
vnd Rabonis/ welliche Mayländische Burger waren/
seind

Julius

seind vmb Christlichen Glaubens willen gefangen/ vnd
17 Tag ohn Speiß inn gefencknuß behalten/ darnach
zweymal mit kolben geschlagen/ in ein Feuer geworffen/
vnd da sie allenthalben schadlos dauon kamen/ seind sie
enthaupt worden/ vnder dem Kayser Maximiano. Ihre
Leiber seind hernach mit den H. drey Königen gen Coln
geführt worden.

Anno Dñi
300.

Item das leyden des H. Pappsts vnd martirers Ana-
cleti. Diser war ein Griech/ von Athen geboren/ hat die
Kirch vnder dem Kayser Domitiano regiert. Sein be-
gräbnuß wirdt am nechstfolgenden tag gehalten.

Anno Dñi
95.

Item zu Pompeia das leyden des heyligen mar-
ters Vincentii.

Item in der Statt Luca/ in Tuscia/ des H. Pau-
lini/ ersten Bischoffs daselbst/ welcher zurzeit des Kay-
sers Neronis vnden am Berg Pisano/ nach vilen Tod-
kempffen/ sein marter volendet hat.

Item zu Mayland des heyligen Jüngers Christi
Magduni.

Item zu Leon in Franckreich die begräbnuß des H.
Bischoffs vnd Beichtigers Vincentii.

Item in Bituricenser Landschaft des H. Bischoffs
vnd Beichtigers Meinulphi.

Item zu Alexandria der Gattlichen Frauen Theo-
dore/ welche von Edlem geschlecht geboren/ vnd ein re-
chen Gottesbüchigen Mäüheit/ ward von einer Zauber-
rin beredt/ dz sie ein Ehebruch beging. vnder dem schein/
was nach midergang der Sonnen geschehe/ daß wurde
Gott nit sehen noch wissen. Vber dise Sünd gewan sie
bald rew vñ layd/ gieng in ein Kloster/ vñ füret ein stren-
ges heylige leben/ leuchtet mit wunderzeichen/ vnd ver-
schid im freiden/ zur zeit des Kayfers Zenonis.

Anno Dñi
470.

Item

Item selige gedächtnuß des Christlichen Lehrers
Johannis Gersonis/des grossen Canklers zu Paris/der
im leben vnnnd lehr fürtrefflich war / vnd grossen nutz ge-
schafft hat mit seinem lehren vnd schreiben.

Anno Dñi
1429.

Item des H. Johannis Gualberti des Beichtigers/
welcher allen weltlichen pracht verließ / vnd Gott allein
auß grosser andacht dienete / ist ein Stifter des neuen
Ordens Vallis vmbrosæ genant / mit grossen wunder-
zeichen vnd herrlichen thaten leuchtend.

c Tertio Idus Iulij.

Der XIII. Tag im Hewmonat.

B Antiochia ist heut der Tag der heyligen vnd be-
rühmbten Junckfrawen vnnnd Marterin Marga-
rethen/ welche im 15. Jar ihres Alters Christlich
getaufft/ vnnnd von dem Gottlosen Landvogt Olibrius/
mit anderen frommen Christen gefangen ist worden /
darumb daß sie den Abgöttern nicht opffern/ vnnnd vom
Christlichen Glauben nicht abweichen wolte / darumb
ließ sie Olibrius mit Rhäten schlagen / an ein Rahm
auffspannen/ mit Hacken so jämmerlich zerreißen/ daß
auch er sein Angesicht verdeckt / damit er die gewalt-
liche Blüetergießung nicht sehe. Nachmals ward sie wie-
der herab genommen / inn ein finstere Gefencknuß ge-
legt / da jeder Teufel in gestalt eines Trachen erschein-
den sie doch mit dem zeichen des heyligen Creuses ver-
tribe. Am nachfolgenden Tag ward sie mit brinnen-
den Facklen an ihrem Leib gebrennt / vnnnd mit gebun-
denen händen vnd füßen in ein Faß mit Wasser gestof-
fen/ die Wand aber giengen auff / daß Faß zersprang /
vnd

Bb

vnd